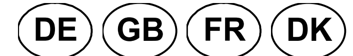


Holzspalter

DHH 1050/6 TC # 01959
DHH 1050/7 TC # 01957
DHH 1050/8 TC # 01963





CZ SK NL IT

NO SE RS SI

HU HR RO BG

BA







Güde GmbH & Co. KG
Birkichstraße 6
D-74549 Wolpertshausen

www.guede.com

Güde Scandinavia A/S
Engelsholmvej 33
DK-8900 Randers

www.guede.com

Güde Czech, s.r.o.
Počernická 120
CZ-36005 Karlovy Vary

www.guede.com

GÜDE Slovakia s.r.o
Podtúreň-Roveň 208
SK-03301 Liptovský Hrádok

www.guede.com

Güde Hungary Kft.
Kossuth L. út 72
H-8420 Zirc

www.guede.com

Inhalt

1. Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

Im Interesse Ihrer Gesundheit, die ohne Kenntnis der Bedienungsanleitung und deren Hinweis gefährdet ist, bestehen wir auf eine gründliche Kenntnisnahme dieser Betriebs- und Bedienungsanleitung. Wir möchten Ihnen mit dieser Anleitung das Arbeiten mit dem erworbenen Produkt so leicht wie möglich machen. Damit das Gerät lange zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeitet, sind die nachstehenden Hinweise genau zu beachten. Wir sind bestrebt, unsere Produkte laufend zu verbessern, Änderungen behalten wir uns deshalb vor.

Ohne Kenntnisnahme dieser Bedienungsanleitung, untersagen wir die Inbetriebnahme!!

2. Sicherheitshinweise und Unfallverhütung

Allgemeines

Die Anweisungen aus dieser Bedienungsanleitung und den angebrachten Sicherheitshinweisen auf dem Gerät hinsichtlich Bedienung, Wartung und Reparatur sind aus sicherheitstechnischen Gründen unbedingt zu beachten und einzuhalten.

Bedienpersonal

Die Benutzung eines Holzspalters kann mit Gefahren verbunden sein. Es dürfen deshalb nur eingewiesene und erfahrene Personen damit umgehen und arbeiten. Das Bedienpersonal muß eng anliegende Kleidung sowie Schutzschuhe tragen. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht mit dem Holzspalter arbeiten. Es ist jedoch zulässig, Personen über 16 Jahren am Holzspalter arbeiten zu lassen, soweit dies zur Erreichung des Ausbildungszieles erforderlich und die Aufsicht durch eine fachkundige Person gewährleistet ist.

Arbeitsbereich

Zum sicheren Holzspalten ist es dringend erforderlich, daß der Arbeitsbereich eben und trittfest ist, und daß eine ausreichende Bewegungsfreiheit gewährleistet ist. Zum An- und Abtransport des Spalters ist es erforderlich, daß die Wege frei von Stolperstellen sind. Für eine ausreichende Beleuchtung des Arbeitsplatzes ist zu sorgen.

Arbeitsvorbereitung

Bei Reparatur- oder Wartungsarbeiten, sowie beim Verlassen des Holzspalters, ist die Stromzufuhr durch Drücken des roten Knopfes am Schalter **und** durch Ziehen des Netzsteckers zu unterbrechen. **Die Stromzufuhr nur durch das Schalten in Aus-Stellung zu unterbrechen ist nicht ausreichend.** GÜDE Holzspalter werden grundsätzlich mit gehärteten Spaltmessern ausgeliefert. Sollte jedoch durch Spalten von Holz mit unsichtbaren Fremdkörpern wie Beton, Stahl usw. eine leichte Verformung der Schneide des Spaltmessers sichtbar werden, so sind diese durch Abschleifen oder Abfeilen zu beseitigen. Desweiteren erhöht eine konstante „Scharfhaltung“ des Schneidemessers die Arbeitsleistung.

TIP: Spaltmesser hin und wieder einfetten (bei Problemhölzern).

Vor der ersten Inbetriebnahme sind die Sicherheitseinrichtungen (insbesondere die Zwei-Hebel-Bedienung) auf Ihre Funktion zu prüfen.
ACHTUNG! Vergewissern Sie sich vor jeder Inbetriebnahme, dass der Spalttisch fest und sicher am Spalter befestigt ist.

3. Technische Daten

Technische Daten	Typ 1050/6 TC	Typ 1050/7 TC	Typ 1050/8 TC
H x B x L	1540 x 600 x 900 mm	1540 x 600 x 900 mm	1540 x 600 x 900 mm
Max. Holzlänge	1040 mm	1040 mm	1040 mm
Max. Holzdurchmesser	400 mm	400 mm	400 mm
Max. Zylinderhub	515 mm	515 mm	515 mm
Nominale Spaltkraft	6 t	7 t	8 t
Vorlaufgeschwindigk.	ca. 0,05 m/sek.	Ca. 0,05 m/sek.	Ca. 0,05 m/sek.
Rücklaufgeschwindigk.	ca. 0,1 m/sek.	ca. 0,1 m/sek.	ca. 0,1 m/sek.
Ölkapazität	ca. 4,5 Liter	ca. 4,5 Liter	ca. 4,5 Liter
Betriebsart	S_6	S_6	S_6
Hydraulikdruck	210 bar	210 bar	210 bar
Gewicht:	ca. 109 kg	ca. 109 kg	ca. 121 kg

Anschluß	230 Volt/50-60 Hz	400 Volt/50-60 Hz	400 Volt/50-60 Hz
Motorleistung P1	2,2 kW	3 kW	3,5 kW
Zapfwellendrehzahl	----	----	----
Artikel-Nr.	**01959**	**01957**	**01963**

4. Restgefahren und Schutzmaßnahmen



Warnung!!!

Das Außer-Kraft-Setzen, Verändern, Blockieren, Abbauen, Umbauen oder Anbauen von etwaigen Teilen an Sicherheits- und Schutzeinrichtungen der Maschine ist strengstens untersagt und kann bei Nichtbeachtung schwere bzw. lebensgefährliche Verletzungen, nach sich ziehen.

Für Sach- oder Personenschäden die durch derartige Nachlässigkeiten entstehen kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Des Weiteren erlischt bei einer oben angesprochenen Nachlässigkeit unmittelbar jeglicher Garantieanspruch gegenüber dem Hersteller.

4.1 Mechanische Restgefahren

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Quetschen	Während des Spaltvorgangs kann es durch Absenken des hydraulischen Messers zu Quetschungen oder Abtrennungen von Körperteilen kommen. Es besteht die Gefahr, dass das Spaltgut sich verklemmt. Bitte beachten Sie, dass das Holz beim Herauslösen stark unter Spannung steht und ihre Finger im Spaltriss gequetscht werden können.	Grundsätzlich die 2-Hand-Sicherheitsbedienung verwenden. Nicht in den Spaltvorgang eingreifen. Niemals zu Zweit an der Maschine arbeiten Verklemmtes Holz nur herausschlagen. Vorsichtig vor herabfallendem Holz, dieses kann ihre Füße verletzen.	Ein abgenutztes oder beschädigtes Hilfsmittel muss unverzüglich ersetzt werden. Auf umstehende Personen Acht geben! Stets Sicherheitsschuhe zum Arbeiten tragen
Scheren	Während des Spaltvorgangs kann es durch Absenken des hydraulischen Messers zu Quetschungen oder Abtrennungen von Körperteilen kommen.	Grundsätzlich die 2-Hand-Sicherheitsbedienung verwenden. Nicht in den Spaltvorgang eingreifen.	Ein abgenutztes oder beschädigtes Hilfsmittel muss unverzüglich ersetzt werden.
Verletzungen allgemein	Bei Bearbeitung von trockenen Hölzern kann eine schlagartige Spaltung schwere Verletzungen zur Folge haben.	Niemals in den Spaltvorgang eingreifen. Stets ausreichenden	Ein abgenutztes oder beschädigtes Hilfsmittel muss unverzüglich ersetzt werden.

		Sicherheitsabstand halten. Die Maschine stets behutsam und bedacht bedienen. Tragen Sie stets die vorge-schriebene Schutzkleidung und arbeiten sie bedacht. Tragen Sie bei der Arbeit mit dem Gerät immer eine Schutzbrille.	Stets auf umstehende Personen achten.
	Holzteile die während eines Spaltvorgangs entstehen, können herunterfallen und speziell Füße der arbeitenden Person verletzen.	Tragen Sie stets die vorge-schriebene Schutzkleidung und arbeiten sie bedacht. Tragen Sie auch stets die zur vorgeschriebenen Schutzkleidung gehörenden Sicherheitsschuhe.	
	Die Spaltkeilverlängerung kann in den Tisch fahren und Maschinenschäden sowie schwere Verletzungen verursachen.	Vor dem Arbeiten mit der Spaltkeilverlängerung stets den Tisch entfernen (siehe Seite 12)	
Erfassen, Aufwickeln	Weite Kleidung oder Schmuck oder langes Haar kann von beweglichen Teilen erfasst werden.	Tragen Sie stets anliegende Kleidung und keinen Schmuck schützen Sie ihre Haar mit einem Haarnetz.	

4.2 Elektrische Restgefahren

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Direkter elektrischer Kontakt	Ein defektes Kabel oder Stecker kann zum Stromschlag führen.	Lassen Sie defekte Kabel oder Stecker immer vom Fachmann austauschen. Verwenden Sie das Gerät nur an einem Anschluss mit Fehlerstrom-schutzschalter (FI)	Zuleitungskabel vor jedem Gebrauch kontrollieren
Indirekter elektrischer Kontakt	Verletzung durch spannungs-führende Teile bei geöffneten elektrischen oder defekten Bauteilen	Immer bei Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen. Nur an FI-Schalter betreiben	

4.3 Gefährdungen durch Lärm

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Gehörschädigungen	Längeres Arbeiten mit dem Gerät, kann zu Gehörschädigungen führen.	Tragen Sie stets einen Gehörschutz.	

4.4 Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung	Bedienung des Gerätes ohne die entsprechende Schutz-ausrüstung kann zu schweren äußeren sowie inneren Ver-letzungen führen.	Tragen Sie stets die vorge-schriebene Schutzkleidung und arbeiten sie bedacht.	
Unangemessene örtliche Beleuchtung	Mangelhafte Beleuchtung stellt ein hohes Sicherheitsrisiko dar.	Sorgen Sie bei der Arbeit mit dem Gerät immer für aus-reichende Beleuchtung.	

4.5 Sonstige Gefährdungen

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Herausgeworfene Gegenstände oder Flüssigkeiten	Beim Spalten können mechanische Partikel Ihre Augen verletzen.	Tragen Sie bei der Arbeit mit dem Gerät immer eine Schutzbrille.	

4.6 Entsorgung

Die Entsorgungshinweise ergeben sich aus den Piktogrammen die auf dem Gerät bzw. der Verpackung aufgebracht sind. Eine Beschreibung der einzelnen Bedeutungen finden Sie im Kapitel „Kennzeichnungen auf dem Gerät“.

5. Anforderungen an den Bediener

Der Bediener sollte vor Gebrauch des Gerätes aufmerksam die Bedienungsanleitung gelesen haben.

5.1 Qualifikation

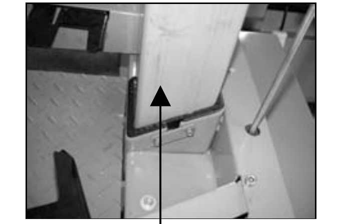
Außer einer ausführlichen Einweisung durch eine sachkundige Person ist keine spezielle Qualifikation für den Gebrauch des Gerätes notwendig.

5.2 Mindestalter

Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.
Eine Ausnahme stellt die Benutzung als Jugendlicher dar, wenn die Benutzung im Zuge einer Berufsausbildung zur Erreichung der Fertigkeit unter Aufsicht eines Ausbilders erfolgt

6. Wartung und Pflege

Halten Sie den Holzspalter immer in einem sauberen Zustand.
Wechseln Sie nach ca. 500 Betriebsstunden das Hydrauliköl. Verwenden Sie handelsübliches Hydrauliköl (HLP 46). **Fetten Sie die Spaltsäule vor jedem Einsatz, das erhöht die Lebensdauer der Gleitbacken**. Bei Austausch oder Ersatz von Bauteilen dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Hydraulikschläuche und Schlauchverbindungen regelmäßig auf ihre Dichtigkeit und Festigkeit überprüfen.

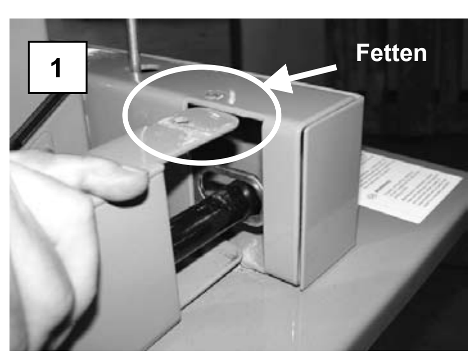


Spaltsäule fetten!

Achtung: Öl immer nur im eingefahrenen Zustand der Spaltsäule nachfüllen!

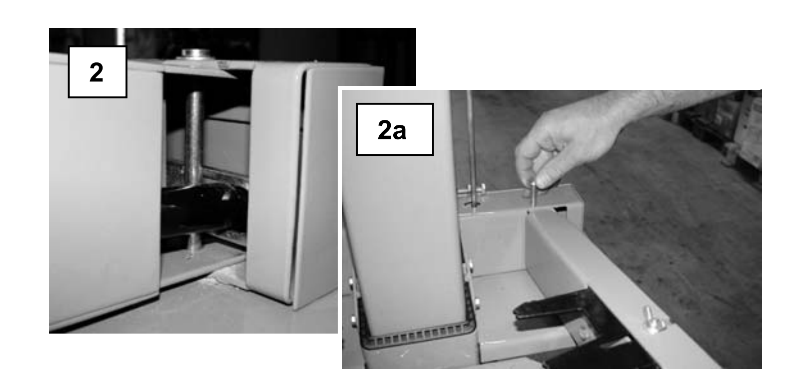
7. Montage der Bedienarme und des Spaltkreuzes

Bedienarme



1. Bedienarm einsetzen und das Rohr in die Aussparung der Querverbindung einführen.

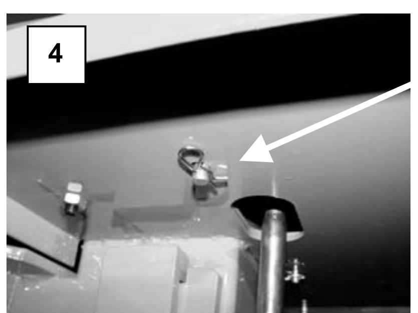
TIPP: Vorher die Blechlaschen oben und unten einfetten!



2. Den Haltebolzen vor der Querverbindung durchstecken.



3. Haltekrallen auf entsprechenden Holzdurchmesser einstellen.

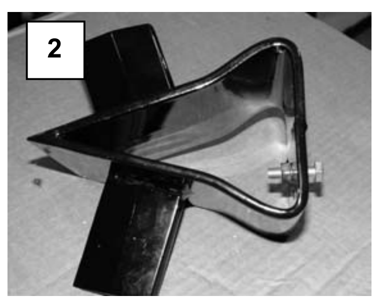


4. Haltebolzen auf der Unterseite mit dem mitgelieferten Splint sichern.

Spaltkreuzmontage



1. Fixierschraube bis zur Hälfte in das Spaltkreuz eindrehen.





2. Mitgelieferte Mutter an der Innenseite aufdrehen.



3. Spaltkreuz aufstecken und Fixierschraube in die Aussparung des Messers drehen, bis die Mutter aufliegt.



4. Fixierschraube und Mutter so ausrichten, dass das Spaltkreuz ganz nach oben gezogen wird.

5. Endposition mit Schraubenschlüssel sichern und nachziehen.



8. Einsatzbereich

Das Gerät ist ausschließlich zum Bearbeiten von Holz zugelassen. Das Spaltmaterial muß folgende Maße aufweisen:

- Mindestdurchmesser: 120 mm
  Maximaldurchmesser: 300 mm
- Es ist ausschließlich das Bearbeiten des Spaltgutes in Faserrichtung erlaubt.
- Es besteht die Gefahr, daß sich astiges Spaltgut beim Spaltvorgang verklemmt.
- Ein Entfernen verklemmter Holzstücke ist durch Klopfen an das Spaltgut zulässig.
- Das Heraussägen ist verboten!

Spaltlängeneinstellung

Je nach Spaltertyp können verschiedene Längen von Holz gespalten werden:

Typ DHH 1050/6 TC
Spaltlänge ca. 1050/810/560 mm.

9. Betrieb

1. Motor durch Drücken des grünen Einschaltknopfes einschalten. **Achtung: Bei 400 Volt-Version auf Motorlaufrichtung achten!**
2. Bei 230-Volt-Modellen das Zuleitungskabel so kurz wie möglich halten und den größtmöglichen Querschnitt wählen.
3. **Bei niedrigen Temperaturen den Spalter 15 min. im Leerlauf stehen lassen, bis sich das Öl entsprechend erwärmt hat.**
4. Spaltgut auf den Tisch stellen und mittels Spannpratzen am Hebel festhalten.
5. Durch das Drücken beider Hebel nach unten wird der Spaltvorgang ausgelöst .
6. Nach Beendigung des Spaltvorganges mindestens einen Hebel anheben, die Spaltsäule läuft automatisch nach oben.

Es ist strengstens untersagt, den Holzspalter mit zwei Personen zu bedienen, indem eine Person das Holz hält und die zweite Person die Spannpratzen betätigt. Ebenso ist die Blockierung eines Hebels (Spannpratze) verboten.

10. Hubeinstellung

Bei Holzstücken unter ca. 50 cm und größeren Stückzahlen ist es möglich, die Arbeitsleistung durch Verkürzen des Spaltmesserrücklaufs zu steigern.

Modell DHH 1050/6TC mit Einstellgestänge

Gehen Sie wie folgt vor:
Stellen Sie ein kurzes Holzstück auf den Spalttisch und fahren Sie das Spaltmesser bis ca. 2 cm an das Holzstück heran und schalten den Spalter aus (roten Knopf am Schalter und Netzstecker ziehen). Jetzt können Sie mittels der seitlich angebrachten Stange den Rücklauf verkürzen, indem Sie diese Mittels der Feststellschraube in der gewünschten Höhe fixieren.



11. Stromanschluss/Hydraulik

Netzanschluß
Entsprechend den Bestimmungen der Berufsgenossenschaften „CE“ usw., sind alle Spalter mit Unterspannungsauslösung im Schalter ausgestattet. Dies verhindert ein selbstständiges Wiederanlaufen bei Stomunterbrechungen durch Stromausfall, unbeabsichtigtes Ziehen des Steckers, defekte Sicherung usw. Grundsätzlich muß das Gerät wieder durch Drücken des grünen Einschaltknopfes neu eingeschaltet werden.
Ein bewußtes Festhalten bzw. Blockieren des Einschaltknopfes bei fehlender Nulleitung, führt automatisch zum Ausfall des Schalters. In diesem Fall, der nachträglich überprüfbar ist, erlischt die Garantie.

Nur bei 400 Volt-Geräten:
Unbedingt auf Drehrichtung (siehe Motorpfeil) des Motors achten, da ein Betrieb in die falsche Drehrichtung die Ölpumpe beschädigt. In diesem Fall erlischt jeglicher Garantieanspruch. Wenn erforderlich, Drehrichtung durch Umpolung des Steckers durch einen Elektrofachmann ändern lassen. Siehe Abbildung! (Nur bei Drehstrom-Modellen!)



Hydraulik
Die Hydraulik-Schläuche und Verbindungen müssen bei ca. 4 Betriebsstunden auf ihre Dichtigkeit überprüft werden und –wenn erforderlich- nachgezogen werden.

Hydrauliköl/Tank
Für alle Spalter kann handelsübliches Hydrauliköl nachgefüllt werden (z.BHLP 46 oder ein anderes Fabrikat mit gleicher Viskosität). Ein Wechsel des Öl´s ist nicht erforderlich.



Typ DHH 1050/6 TC/Typ DHH 1050/ 6,5 TZ/Typ DHH 1050/7 T/ Typ DHH 1050/8 TC: Tank ca. 4,5 Liter

Typ DHH 1050/ 10 T/ Typ DHH 1050/ 10 TZ: Tank ca. 14 Liter

12. Transporthinweise

Transport
Alle Holzspalter sind mit großen Rädern ausgestattet. Um einen Transport vorzunehmen fassen Sie mit der einen Hand an den Bügel der Spaltsäule und mit der anderen Hand an den Bügel oberhalb des Motors und kippen den Spalter leicht zu sich hin. In dieser Stellung kann der Spalter mühelos gerollt werden.



Um ein Auslaufen des Hydrauliköls zu verhindern, Spalter <u>niemals liegend</u> transportieren.

Beim Transport ist das <u>Spaltmesser immer ganz nach unten zu fahren</u>.

Lärminformation

Typ DHH 1050/6 TC/ Leerlauf ca. 67 dbA = Vollast ca. 86 dbA

Typ DHH 1050/ 6,5 TZ/ Leerlauf ca. 67 dbA = Vollast ca. 86 dbA

Typ DHH 1050/7 TC/ Leerlauf ca. 67 dbA = Vollast ca. 86 dbA

Typ DHH 1050/ 8 TC/ Leerlauf ca. 67 dbA = Vollast ca. 86 dbA

13. Gewährleistung

Gewährleistung lt. beiliegender Gewährleistungskarte.

14. Störungen

Fehler	Ursache	Behebung
Spalter bringt keine Leistung	- Falsche Drehrichtung (nur bei 400 Volt) - Zu wenig Hydrauliköl - Auslösegestänge verbogen; Hydraulikstössel am Ventil wird nicht ganz eingedrückt.	- Drehrichtung durch Fachmann ändern - Hydrauliköl nachfüllen - Gestänge nachjustieren; entsprechende Muttern nachziehen.
Grüner Einschaltknopf hält nicht nach Eindrücken	- Nulleitung nicht angeschlossen - Defekte Sicherung usw. (nur bei 400 Volt) - 2-Phasenlauf (bei 400 Volt)	- Kabel bzw. Stromnetz durch Fachmann prüfen lassen - Kabel überprüfen
Hydraulikpumpe pfeift, **Spaltmesser läuft ruckartig**	- Zu wenig Hydrauliköl im Tank	- Hydrauliköl nachfüllen

Es dürfen mit dieser Maschine keine anderen Arbeiten verrichtet werden, als die Arbeiten, für die die Maschine gebaut ist und die in der Bedienungsanleitung beschrieben werden.

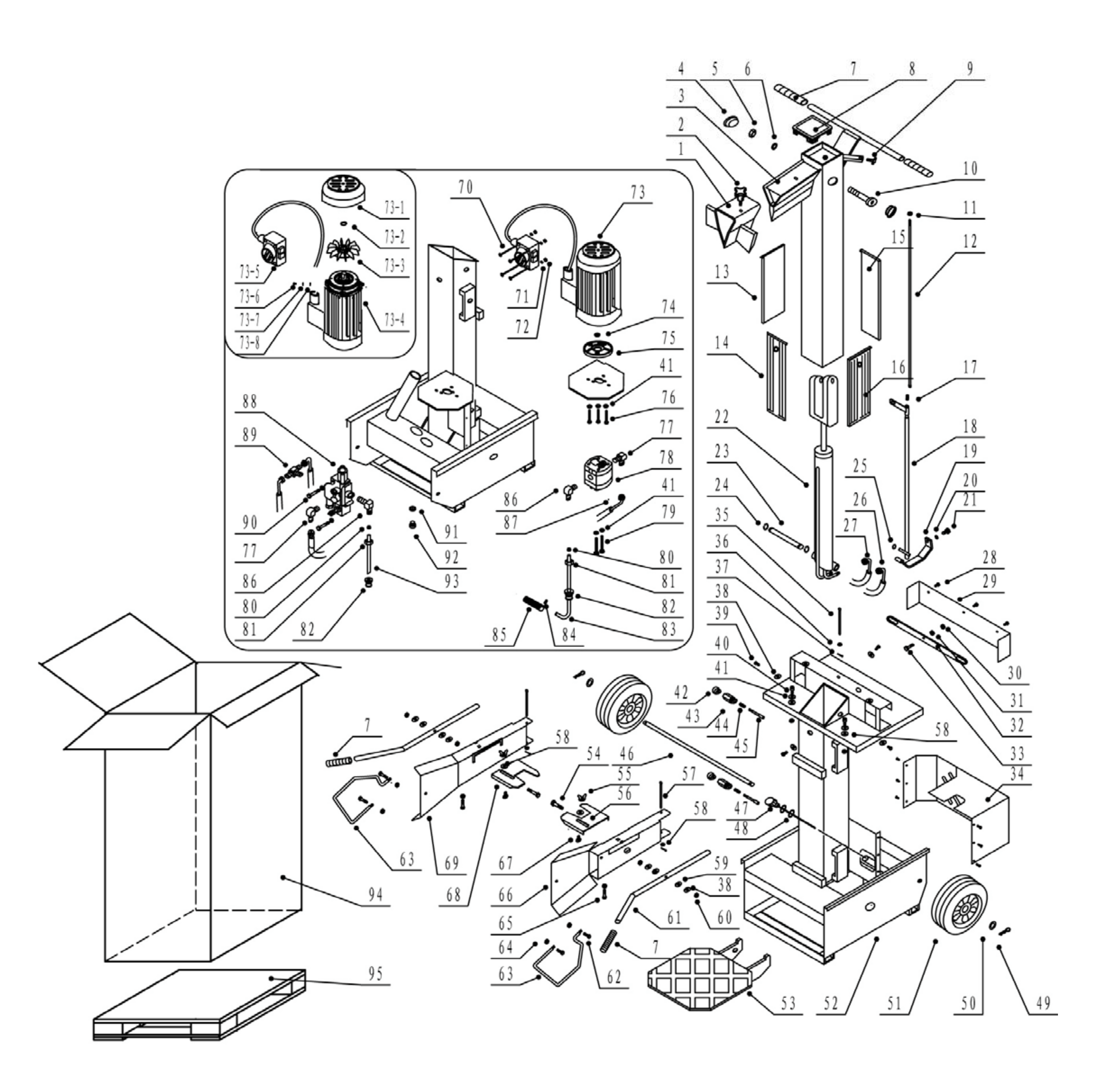


Bitte beachten Sie:

Im Falle der Entsorgung dieses Gerätes wenden Sie sich bitte an Güde, ihren lokalen Händler oder einen lokalen Wertstoffverwerter.
Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Umwelt.

Führen Sie das Gerät keinesfalls einer kommunalen Sammelstelle zu.

15. Ersatzteilzeichnung zu #01959 #01957 #01963



- die Ersatzteilzeichnung kann je nach Ausführung variieren

16. Notizen

EG-Konformitätserklärung

EC Declaration of Conformity

Hiermit erklären wir,
We herewith declare,

Güde GmbH & Co. KG
Birkichstraße 6, 74549 Wolpertshausen, Germany

Dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.

That the following Appliance complies with the appropriate basic safety and health requirements of the EC Directive based on its design and type, as brought into circulation by us.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung Ihre Gültigkeit.

In a case of alternation of the machine, not agreed upon by us, this declaration will loose its validity.

Bezeichnung der Geräte:
Machine Description:

- Hydraulik-Holzspalter DHH 1050/6 TC
- Hydraulik-Holzspalter DHH 1050/7 TC
- Hydraulik-Holzspalter DHH 1050/8 TC

Artikel-Nr.:
Article-No.:

- 01959
- 01957
- 01963

Einschlägige EG-Richtlinien:
Applicable EC Directives:

- EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG
- EG-Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG
- EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG mit Änderungen
- EG-Richtlinie 93/68/EWG
- EG Richtlinie 2000/14/EG

Angewandte harmonisierte Normen:
Applicable harmonized Standards:

- EN 609-1/A1:2003
- EN 55014-1 :2000+A1+A2
- EN 6100-3-2 :2000+A2
- EN 6100-3-3 :1995+A1
- EN 6100-3-11 :2000
- EN 55014-2:1997+A1

Ort/*Place:* **Wolpertshausen**
Datum/Herstellerunterschrift: **09.10.2007**
Date/Authorized Signature:
Angaben zum Unterzeichner: **Hr. Arnold, Geschäftsführer**
Title of Sinatory: